

## Ich, die anderen... und die Profis | IAP

Oliver Padlina, 8.3.2022

---

Im Rahmen vom Programm «feel-ok.ch | Psychische Gesundheit 3.0», das von Gesundheitsförderung Schweiz und von 19 Kantonen finanziell getragen wird, wurde eine Pilotphase eingeleitet, die dazu dient, neue Optionen zur Digitalisierung von feel-ok.ch-Arbeitsinstrumenten zu identifizieren.

Als Website ist feel-ok.ch schon ein digitales Produkt. Auch die bestehenden Arbeitsblätter als Word- und PDF-Datei können weitgehend als digital interpretiert werden, was ihre Dissemination erleichtert. Die digitale Welt bietet jedoch mehr Möglichkeiten als Artikel aufzurufen und Dateien herunterzuladen. Aus diesem Grund wurde das Teilprojekt F aus «Psychische Gesundheit 3.0» vorgeschlagen, um die Frage zu beantworten, wie man die Ressourcen der Digitalisierung zur Förderung der Gesundheitskompetenz valorisieren kann.

Das Teilprojekt F konkretisiert sich mit dem Tool «Ich, die anderen... und die Profis» (in Kürze: **IAP**). Das aktuell verfügbare Tool stellt eine minimalistische Lösung für das Teilprojekt F und dient ausschliesslich dazu, das Interesse für diesen Ansatz zu eruieren und die dafür erforderlichen Eigenschaften zu identifizieren.

IAP verfügt zurzeit über folgende drei wesentliche Eigenschaften:

- *Das Interesse durch den Vergleich fördern.*  
Oft interessieren sich Jugendliche dafür, was andere junge Menschen denken, wissen oder tun. Aus diesem Grund können junge Leute, die IAP nutzen, die eigene Meinung und Einschätzung mit diesen anderer Jugendliche vergleichen.
- *Reflektion fördern... Auch dann, wenn ein Thema keine richtige oder falsche Antwort hat.*  
Quiz und Tests haben in der Regel als Einschränkung, dass sie nur Fragen stellen können, deren Antworten als richtig/gut oder falsch/schlecht eingestuft werden können. Denn nur so können diese Tools ein Ergebnis aufgrund eines Punktesystems bzw. des dazu gehörenden Algorithmus liefern. Viele spannende Fragen haben jedoch keine eindeutige positive oder negative Antwort und werden deswegen aus den klassischen Onlinetools ausgeschlossen. IAP wurde stattdessen so konzipiert, dass sowohl Fragen nach der Logik Richtig/Falsch wie auch diese ohne treffende oder unzutreffende Antworten aufgenommen werden können. Die daraus resultierende thematische Vielfalt und Bewertungsfreiheit von IAP erhöhen das Potential, das Interesse für und die Reflektion zu den behandelten Themen zu fördern.
- *Von Jugendlichen lernen*  
Die Arbeitsblätter werden oft als Word- oder PDF-Dokument heruntergeladen. Wie die Jugendlichen konkret damit umgehen und welche Antworten sie schreiben, wissen wir nicht. Die Arbeitsblätter sind wie eine Einbahnstrasse: Wir stellen sie zur Verfügung und bekommen kein Feedback, wie sie umgesetzt werden. IAP wurde stattdessen so konzipiert, dass wir aus den Jugendlichen lernen können, um sie besser zu verstehen. Mit IAP wissen wir, wie oft und von wem das Tool genutzt wird (Alter, Geschlecht und Region), aber auch wie die Jugendlichen die Fragen beantworten bzw. welche Haltung sie zu verschiedenen Themen haben. Aufgrund eines besseren Verständnisses Jugendlicher können wir langfristig das Angebot von feel-ok.ch ihren Bedürfnissen anpassen.

Um das Potential und die Eigenschaften von IAP zu eruieren, wurde eine minimalistische Version programmiert, die auf dem Testserver von feel-ok.ch läuft. Diese Version wird ab April 2022 während mindestens 12 Monaten laufen, um Erfahrungen sowie Anregungen von Jugendlichen, Lehrpersonen und anderen Multiplikatoren:innen zu sammeln.

Vorausgesetzt, dass die Pilotphase von IAP darauf hindeutet, dass für dieses Tool Bedürfnis und Bedarf besteht, beginnt im Jahr 2023 die Akquise. Wenn diese erfolgreich ist, könnte IAP im Angebot von feel-ok.ch im Jahr 2024-2026 aufgenommen werden.

Noch einmal wird darauf hingewiesen, dass die bestehende Lösung von IAP, die auf dem Testserver läuft, eine minimalistische Version darstellt. Dabei können die Jugendlichen Fragen beantworten, ihre Antworten mit jenen anderer Jugendliche unserer Studien vergleichen und bekommen dazu ein Feedback von Profis. Interessanter wird IAP, wenn das Tool über eine Moderationsfunktion verfügen wird. Diese würde den Multiplikatoren:innen die Möglichkeit geben, nach jeder Frage die Ergebnisse auszublenden, bis die ganze Gruppe eine Antwort formuliert hat. Anschliessend könnte die Gruppe die eigenen Ergebnisse (sowie diese aus Studien) besprechen, bevor die nächste Frage eingeleitet wird. Die Moderation könnte vor Ort oder im Rahmen eines Onlineworkshops stattfinden.

Eine solche Erweiterung ist technisch aufwändig und kann nur realisiert werden, erst wenn es klar ist, dass für IAP Bedarf, Bedürfnis und eine Finanzierung vorhanden sind.

Die aktuelle Version von IAP behandelt zurzeit nur das Thema Tabak. Der Grund ist, dass feel-ok.ch im Rahmen von Studien die letzten Jahre zahlreiche Jugendliche zu diesem Thema befragt hat. In der Tat braucht IAP nicht nur Fragen, sondern auch Ergebnisse aus Studien, um mit Inhalten gefüllt zu werden. Die Fragen in IAP und die Ergebnisse aus Studien müssen zueinander abgestimmt sein. Das setzt voraus, dass bevor IAP mit einem neuen Thema ergänzt werden kann, zuerst Jugendliche dazu befragt werden müssen. Falls für IAP Bedarf und Bedürfnis besteht, streben wir an, das Tool mit neuen Inhalten zu ergänzen: z.B. zu Stress, Alkohol, Ernährung, Identität und Sexualität. In welcher thematischen Richtung sich IAP bewegen wird, wird vom Fördergeber : von der Fördergeberin entschieden.

Die aktuelle Version von IAP spricht deutsch. Falls das Projekt die Pilotphase verlässt und operativ wird, streben wir grundsätzlich an, IAP auch auf Französisch zu bieten.

Für weiterführende Fragen und Anregungen bitte ich die Leser:innen mit mir Kontakt aufzunehmen:  
[padlina@radix.ch](mailto:padlina@radix.ch)

Wer das Dokument gelesen hat und die aktuelle minimalistische Version von IAP anschauen will, findet Zugang zum Tool auf dem Testserver auf [https://feelv6.ch/tools/ich\\_andere\\_profis/start.asp](https://feelv6.ch/tools/ich_andere_profis/start.asp)